



BINGER

Regenerations- Symposium

*Wissenschaftliches
Symposium für die
erfolgreiche
Regeneration von
Hart- & Weichgewebe*



11. - 13. Mai 2012
Bingen am Rhein



Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, ICOS Osnabrück Wissenschaftliche Kongressleitung

Einzeitige Schalentchnik - Erfahrungen mit der Schalentchnik unter Verwendung der flexiblen allogenen Knochenmatrix.

- 1968 / 1970 medizinisches und zahnmedizinisches Staatsexamen
- 1970 / 1972 medizinische und zahnmedizinische Promotion
- 1974 Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- 1976 Habilitation
- 1974 - 1979 Oberarzt Universitätsklinik für MKG-Chirurgie WWU Münster
- 1979 - 2007 Chefarzt der Klinik für MKG-Chirurgie am Klinikum Osnabrück
- 1980 apl. Professor der WWU
- 1998 Kongresspräsident der DGMKG
- seit 2007 Ärztlicher Leiter des ICOS ImplantatCentrum Osnabrück
- seit 2000 Vorstandsmitglied der DGMKG
- seit 2002 Wissenschaftliche Leitung des „Internationalen Symposiums St. Anton“
- seit 2008 Schriftleitung der Zeitschrift „Der MKG-Chirurg“



Univ.-Prof. Dr. Wolf-D. Grimm, Wissenschaftliche Kongressleitung

Neue Methoden der Peri-Mukositis- und Periimplantitis- Therapie

Emeritierter Lehrstuhlinhaber der Abteilung für Parodontologie,
Fakultät für Gesundheit, der Universität Witten/Herdecke.

Nach dem Studium der Zahnheilkunde erhielt Prof. Dr. Grimm seine parodontologische Weiterbildung an der Abteilung für Parodontologie der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“, des heutigen Universitätsklinikums der Technischen Universität in Dresden unter Leitung von Prof. Dr. Nossek.

Die Habilitation im Fachgebiet Parodontologie erfolgte 1977 in Dresden. Mit Übernahme der Chefarztposition in der Abteilung für Parodontologie an der Schweriner Weiterbildungsklinik konnte Prof. Dr. Grimm parodontologische Spezialbetreuung mit Weiterbildung und Forschung in diesem Fachgebiet der Zahnheilkunde verbinden.

Als Lehrstuhlinhaber und Leiter der Abteilung für Parodontologie an der Universität Witten/Herdecke hat Prof. Dr. Grimm von 1991 bis 2009 eigenständige Grundlagenforschungsgebiete und klinische Anwendungen neuer Behandlungsmethoden in der Parodontologie etablieren können, die sich in einer Vielzahl von Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Zeitschriften mit Impact-Faktor widerspiegeln.

Nach einem Klinik- und Forschungsaufenthalt 1997/1998 an dem Department of Periodontology der University of North Carolina at Chapel Hill wurde Prof. Dr. Grimm zum Adjunct Professor of Periodontology an die Abteilung für Parodontologie dieser US-amerikanischen Hochschule berufen.

Prof. Dr. Grimm ist Spezialist für Parodontologie der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und hat die Ermächtigung zur parodontologischen Weiterbildung der ZÄK Westfalen/Lippe.

Prof. Dr. Grimm ist Mitglied in einer Vielzahl von nationalen und internationalen zahnmedizinischen Fachgesellschaften, unter anderem internationales Mitglied der American Academy of Periodontology.

Prof. Dr. Grimm ist Mitglied des Redaktionsbeirates der Zeitschrift für Dentale Implantologie und Parodontologie





Dr. Dr. Andreas Dorow, Dorow Clinic Waldshut

Knochenaufbau mit allogenem Corticalis-Material oder allogenen Knochenblöcken mit Schalenteknik

Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie - plastische und ästhetische Operationen, Facharzt für Oralchirurgie, Weiterbildungsbefugnis für Oralchirurgie, geboren 1972 in Stuttgart, aufgewachsen in Albstadt auf der schwäbischen Alb, Studium der Medizin an den Universitäten Magdeburg und Essen, Studium der Zahnmedizin an den Universitäten Freiburg und Witten-Herdecke. Approbation als Arzt und als Zahnarzt, klinische Ausbildung in Stuttgart, Luzern, Prag und Ulm, Tätigkeit als Oberarzt am Bundeswehrkrankenhaus in Ulm.

2006 Eröffnung einer Praxis für Kiefer-Gesichtschirurgie und Kosmetische Chirurgie in Waldshut-Tiengen. Im Dezember 2008 Eröffnung der Dorow Clinic in Waldshut.

Schwerpunkte:

Kosmetische Gesichtschirurgie, Implantologie (zertifizierte durch die DGMKG), kosmetische Chirurgie des Körpers.

Mitglied folgender Fachgesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)
- Deutsche Gesellschaft für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie (DGPW)
- Deutsche Gesellschaft Ästhetische Chirurgie (GÄCD)



Dr. Mathias Plöger, DIZ Detmold ZA Ingmar Schau, Detmold



Dreidimensionale Rekonstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Knochenblocktransplantaten und Knochenersatzmaterial

Kurzvita Dr. Mathias Plöger

1983 Staatsexamen Hannover, 1985 Promotion

seit 1986 Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie in eigener Praxis in Detmold

oralchirurgisch-implantologisch-parodontologisch-prothetische Fortbildungskurse im DIZ

Lehrbeauftragter der DGZMK / APW / DGI / DZOI / DIZ von 2000 bis 2005

seit 1998 BdiZ-Implantologie-Gutachter

Initiator / Ausrichter des jährlich stattfindenden internationalen DIZ-Implantologie-Symposiums

2004 Zertifizierung zum Spezialisten der Implantologie der EDA / BdiZ implantologische Hospitationspraxis der DGZMK / DGI / DZOI

Referententätigkeit im In- und Ausland

seit 2007 Lehrbeauftragter für Parodontologie der Universität Witten / Herdecke

Autor und Herausgeber des Buches „Allogene Knochenblöcke in der zahnärztlichen Implantologie - Dreidimensionale Hart- und Weichgewebsrekonstruktion“ (Spitta-Verlag, 2010) Vorsitzender und Gründungsmitglied des Deutschen Implantologie Zentrum e.V.



Kurzvita ZA Ingmar Schau

Studium der Zahnmedizin in Göttingen

seit 2005 Fortbildungsreferent der DIZ

Vorträge, praktische Workshops und Live-OPs im Rahmen des DIZ-Curriculums Implantologie

Autor des Buches „Allogene Knochenblöcke in der zahnärztlichen Implantologie - Dreidimensionale Hart- und Weichgewebsrekonstruktion“ (Spitta-Verlag, 2010)

Mitglied des Prüfungsgremiums der DIZ

Stellvertretender Vorsitzender und Gründungsmitglied des Deutschen Implantologie Zentrum e.V.

(Wissenschaftliche Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie)





Dr. Jan Wienands, Köln - Frechen

Möglichkeiten und Grenzen von gezüchteten autologen Knochentransplantaten

Dr. Ursula Teichmann, Köln - Frechen

Reduzierung von Implantat-Verlusten durch Gendiagnostik

Kurzvita Dr. Jan Wienands

- 1958 in Köln geboren,
- Ausbildung zum Zahntechniker
- Studium an der Vrije Universiteit ter Amsterdam (Niederlande)
- Projektbetreuung an der Universität Mainz, 1990 Promotion an der Universität München
- seit 1990 niedergelassen in Praxisgemeinschaft mit Frau Dr. Teichmann in Frechen bei Köln
- Mitglied des Beirates des DZV (deutscher Zahnärzterverband)
- Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie, Parodontologie, Funktionsdiagnostik
- Seit 1998 Zertifizierung durch den BDIZ (Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte)
- Nationale und internationale Referententätigkeit
- Autorentätigkeit Zahnjournal®
- Forschungsschwerpunkte Tissue Engineering



Kurzvita Dr. Ursula Teichmann

- 1962 in Köln geboren
- Studium an der RWTH in Aachen
- 1989 Promotion über die Cytotoxizität von Amalgamen
- seit 1990 niedergelassen in Praxisgemeinschaft mit Herr Dr. Wienands in Frechen bei Köln
- beratende Zahnärztin im MDZ (medizinischer Beratungsdienst der Zahnärzte)
- Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie, Parodontologie, Funktionsdiagnostik
- Seit 1998 Zertifizierung durch den BDIZ (Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte)
- Nationale und internationale Referententätigkeit
- Forschungsschwerpunkte Bakterien-, und Gendiagnostik



Dr. Björn Ludwig, Traben-Trarbach

Präimplantologische - Präprothetische Kieferorthopädie

- Studium der Zahnheilkunde in Heidelberg
- Weiterbildung zum Fachzahnarzt für KFO in freier Praxis und im Anschluss an der Universitätsklinikum Frankfurt am Main
- Niedergelassen in eigener Praxis mit Dr. Bettina Glasl in Traben-Trarbach
- Lehrbeauftragter der Universität Homburg/Saar
- Forschung und Entwicklung im Bereich skelettaler Verankerung
- Autor von über 80 begutachteten Artikeln
- Herausgeber des Fachbuches „Miniimplantate in der Kieferorthopädie“, erschienen im Quintessenz-Verlag, Berlin
- Herausgeber des Fachbuches „Selbstligierende Brackets“, erschienen im Thieme Verlag, Stuttgart
- Mitherausgeber Journal of clinical Orthodontics
- Mitherausgeber Journal of orthodontic science
- Mitherausgeber IOK, Thieme Verlag
- Herausgeber-Beirat Kieferorthopädie, Quintessenz Verlag
- Reviewer des Journal of Clinical Orthodontics





Dr. Mischa Krebs, Univ. Klinikum Frankfurt a.M.

Schalentechnik oder Blocktransplantate, ist mit allogenen Transplantaten dasselbe möglich wie mit autologen?

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (LZK / DGI)

Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie der Goethe Universität Frankfurt am Main Dozent für den Master of Oral Implantology der Goethe Universität Frankfurt a. M.

Akademische Lehrpraxis der Goethe Universität F.a.M. für den Master of Oral Implantology

Dozent der Zahntechniker Meisterschule Frankfurt am Main

seit 2004 Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie & Implantologie, Frankfurt a.M.

2005 Fachzahnarzt für Oralchirurgie

2006 TSP Implantologie

2006 Oberarzt & stellvertretender Abteilungsleiter

seit 2006 Referententätigkeit an der Uniklinik Frankfurt zu den Themen Oralchirurgie & Implantologie

seit 2006 Prüfer im Staatsexamen für die Fächer Oralchirurgie und ZMK

seit 2006 Referent des Curr. Implantologie der LZK Hessen

2007 Niedergelassen in oralchirurgischer Gemeinschaftspraxis Dres. Krebs Alzey

seit 2007 Mitglied im RAZ

seit 2007 Hospitations- & Supervisionspraxis des Curriculum Implantologie der LZK Hessen

seit 2009 Dozent des Master of Oral Implantology (MOI) der Goethe Universität Frankfurt

seit 2010 Hospitations- & Supervisionspraxis des Curr. Implantologie der DGI

seit 2011 Dozent an der Zahntechniker-Meisterschule Frankfurt a. M.

Mitglied der DGZMK, AGKI, AGRö, BDO, DGI



Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel, Universitätsklinikum Köln

Augmentation: Eigenknochen vs. Biomaterialien

1996 – 2001 Studium der Zahnmedizin, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf

2001 Zahnmedizinisches Staatsexamen, zahnärztliche Approbation

Jan. 2004 Promotion zum Dr. med. dent.

2001 – 2007 Studium der Humanmedizin, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf

2002 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme (Univ.-Prof. Dr. J. Becker), Universitätsklinikum Düsseldorf

2007 Medizinisches Staatsexamen, Ärztliche Approbation

Feb. 2007 Anerkennung des Fachzahnarztes für Oralchirurgie

Nov. 2007 Promotionsstipendiat des DAAD an der Universität Sydney, Australien

Seit Feb. 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie und interdisziplinäre Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Zöller), Universitätsklinikum Köln

Nov. 2008 Promotion zum Dr. med.,

2009 Erteilung der Venia legendi für das Fach „Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ an der Hohen Universität zu Köln.





Dr. Marton Yakubovich, Pforzheim

Soft tissue replacement without palatal autograft harvesting Weichgewebersatz mit einer allogenen azellulären Dermis

- 1979 – 1981 Physiotherapie-Studium, Universität Tel-Aviv, Israel,
Fakultät für Medizin
- 1985 – 1990 Uni für Med. u. Pharma. Temeschburg, Rumänien,
Abschluss mit Dr.-medic stom. Titel
- 1998 Examen für deutsche Anerkennung
- seit 2000 Niederlassung als Zahnarzt mit eigener Praxis in Pforzheim
- seit 2000 Tätigkeits-Schwerpunkt Implantologie
- seit 2001 Diplomat des Internationalen Congress of Oral Implantologie
(ICOI)
- seit 2002 Referent der Konsensus Konferenz
- seit 2003 Spezialist Implantologie der DGZI
- 2001 – 2004 Postgraduales Studium in Donau Universität Krems
(Österreich) mit Abschluss „Master of Science Implantologie“
- seit 2004 Spezialist Implantologie der EDA, BDIZ
- seit 2005 geprüfter Experte der Implantologie DGOI
- 2007 – Juni 2011 Schulungs-Direktor Apsun Dental Research & Education
Center, Germany



Studium und Weiterbildungen in Israel, Rumänien, Österreich,
Deutschland, USA

Vorträge bei internationalen Kongressen und Symposionen

Dr. Michael Claar, Kassel

Mehrwert für die GBR / GTR - Anwendung von Hyaluronsäure in der Implantologie und Oralchirurgie

- 2001 – 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik
und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
der Medizinischen Hochschule Hannover
(Direktor: Prof. Dr. Dr. Hausamen)
- 2002 Promotion zum Dr.med.dent an der
Georg-August-Universität zu Göttingen
- 2004 Prüfung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- 2004 Konsilzahnarzt für Oralchirurgie der Haranni Clinic in Herne
- 2005 Diplomate Status des ICOI
(International Congress of Oral Implantology) und DGOI
- seit 2005 eigene Praxis in Kassel
- 2008-2010 Dental Chief Officer für die Kassel Huskies
(Eishockey Team)
- seit 2009 Studiengruppenkoordinator der DGOI
- 2010 Dental Chief Officer Icehockey World Championship Köln
- 2011 Advisory Board PIP Zeitschrift für Implantologie





Dr. med. dent. André Gürsesli, Sassenberg

Augmentation in der Implantologie

1994 - 2000	Studium der Zahnmedizin an der Universität Leipzig	
1996	Präparationsassistent des anatomischen Präparierkurses am Zentrum für Anatomie der Universitätsklinik Leipzig	
1997	Zahnärztliche Vorprüfung	
2000	Staatsexamen Zahnmedizin	
12.10.2000	Approbation als Zahnarzt	
13.10.2000	Vortrag beim 4.Friedrich-Ludwig-Hesse Symposium in Leipzig	
21.-22.9.2001	Posterdemonstration und Vortrag bei der 6th Conference of the European Association of Dental Public Health, EADPH in Marburg	
15.12.2000 - 31.03.2001	Gastzahnarzt in der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie der Universität Leipzig (Klinikdirektor Prof.Dr.Treide)	
1.4.2001 - 30.11.2001	Assistenzarzt in der Klinik für MKG-Chirurgie des Knappschaftskrankenhauses in Recklinghausen (Chefarzt Prof.Dr.Dr.Dieckmann)	
1.12.2001 - 31.3.2005	Assistenzzahnarzt in freier Zahnarztpraxis	
2002 und 2005	Forschungsbericht der Universität Leipzig (Leipziger Studie zum Kariesrisiko)	
15.3.2005	Promotion zum Dr.med.dent. (Karieshäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung sozialer Faktoren)	
1.4.2005	Niederlassung als Zahnarzt in Sassenberg	
Seit 2007	Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie	
März 2010	Vortrag "Augmentation in der Implantologie - Sinn oder Unsinn-" beim 2. Everswinkler Symposium für Zahnmedizin	
September 2010	Abschluss Curriculum Implantologie	

Dr. Dr. Rainer Fangmann MSc., Wilhelmshaven

Augmentation in Schalentchnik mit autologem Knochen mit der Zukunftsperspektive homologer Schalmaterialien

Juni 1991	Promotion an der MHH zum Doktor med.	
Mai 1993	Approbation als Arzt	
Juli 1995	Approbation als Zahnarzt	
Aug 1995	Beginn der Facharztausbildung an der Interdisziplinären Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie und der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universität zu Köln (Dir.: Prof. Dr. Dr. Pape / Prof. Dr. Dr. Zöller)	
Okt. 1995	Promotion an der MHH zum Doktor med. dent.	
Sept. 1999	Anerkennung Facharzt für MKG-Chirurgie	
Dez. 1999	Anerkennung Fachzahnarzt für Oralchirurgie	
Juli 2002	Tätigkeitsschwerpunktes Implantologie (DGI)	
Feb. 2004	Master of Science Implantologie (Donau-Universität Krems)	
März 2010	Curriculum Implantatprothetik und Zahntechnik (DGI)	
April 2004	Tätigkeitsschwerpunktes Implantatprothetik und Zahntechnik (DGI)	
Nov. 2003	niedergelassen in Gemeinschaftspraxis mit Zahnärztin Helena Fangmann im Gesundheitszentrum St. Willehad, 26382 Wilhelmshaven, Luisenstraße 28	
	Publikationen: Quintessenz, Identity, ZWP, DZW, Fachvorträge	
	Entwickler der FAMI-Schraube und des Templant MKG-Überweiser-Abutment	



Dr. Arnd Lohmann, Bremen

Verschiedene Techniken zur Realisierung großvolumiger Augmentationen - ein Vergleich aus dem Blickwinkel der zahnärztlichen/ chirurgischen Praxis

- 2002 Approbation, Hamburg
- 2002-2003 Assistenzarzt Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- 2003 Promotion
- seit 2003 Praxispartnerschaft mit Dr. Rainer Lohmann, Bremen
- seit 2005 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 2007 Master of Science in Implantologie
- seit 2007 Referent bei nationalen und internationalen Veranstaltungen und Kongressen

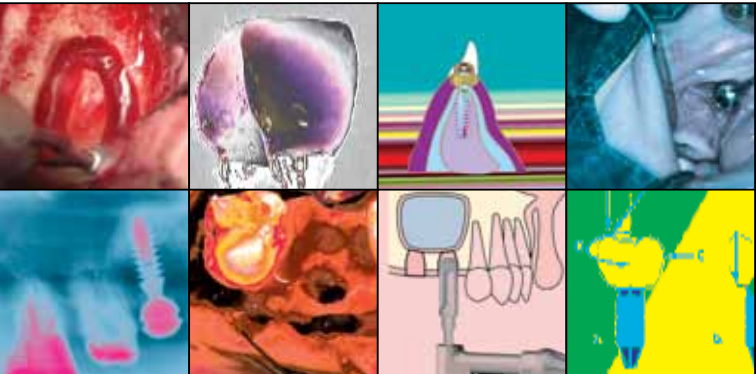


Autor nationaler und internationaler Veröffentlichungen
Mitglied der DGOI, DGZI und DGI

Dr. Thilo Fechtig, Wutöschingen

Augmentationen mit allogenem Corticalis-Granulat in der täglichen Praxis

- 1986 - 1991 Studium an der Albert Ludwig Universität Freiburg i.Br.
- 1992 Approbation und Assistenzzeit in Privatpraxis
- 1993 Promotion
- seit 1995 selbständig in eigener Praxis
- Implantologisch tätig seit 1996
- Implantatsysteme: Straumann Tissue Level, Ankylos,
- Augmentationstechniken: Membrantechnik und Schalen-
- technik nach Prof. Khoury
- verwendete Materialien: autologer und allogener Knochen





Dipl.-Ing. Holger Zipprich, Goethe Universität

Abrieb von Titanpartikeln bei Belastung der Implantat-Aufbau Verbindungen und deren möglichen Einfluss

- 1985–1987 Lehre zum Elektrogerätemechaniker
- Lehrgang Schutzgasschweißen, Abschluss 1988
- 1991–1996 Studium der Elektrotechnik, Technische Universität Darmstadt
- 1996–2000 Studium „Elektromechanische Konstruktionen“, Technische Universität Darmstadt
- 2000–2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Materialprüfanstalt in Darmstadt
- seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Poliklinik für Prothetik, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- diverse Auszeichnungen u. a. 2003 Auszeichnung für den besten Vortrag (Platz 1) der nicht Habilitierten auf der DGZPW Tagung in Rust, Thema: „Versagensmodi von Implantat-Abutment-Verbindungen nach horizontalen Wechsellasten“
- Veröffentlichung: „Erfassung, Ursachen und Folgen von Mikrobewegungen am Implantat-Abutment-Interface“, Quintessenz Implantologie 2007;15(1):31- 46



Dr. Reinhard Möller, Bielefeld

Sedierung in der zahnärztlichen Praxis

- 1978-1979 Ausbildung zum Rettungssanitäter
- 1980-1986 Studium der Humanmedizin in Mainz und Münster
- 1986-1996 Facharztausbildung in den KA Gilead/Bethel zum Anästhesisten mit den Teilbereichen Intensivmedizin, Schmerztherapie/Chirotherapie und Rettungsmedizin
- 1993-1996 Allein verantwortlicher Anästhesist für das Krankenhaus Mara/Bethel mit den Schwerpunkten:
- Kieferchirurgie
 - Allgemeinchirurgie geistig behinderter und epilepsiekranker Patienten
 - Zahnärztliche Patienten
 - Orthopädie
- Seit 1996 Ambulante Anästhesien in den Breichen:
- Zahnheilkunde/ Kieferchirurgie
 - Allgemeinchirurgie
 - Orthopädie
 - Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
 - Plastische Chirurgie
 - Urologie
 - Gynäkologie
 - Augenheilkunde



weitere Tätigkeiten:

- Praxis für alternative Schmerztherapie (Akupunktur, Kinesiologie, Neural- und Chirotherapie)
- Notfall und Rettungsmedizinische Fortbildungen für Ärzte und Zahnärzte sowie Rettungsdienstpersonal





Binger Symposium - Workshops*

Die Teilnahmegebühr beinhaltet drei Workshops Ihrer Wahl. Wählen Sie aus den unten genannten Themengebieten und wir werden Sie am Workshoptag den angemeldeten Workshops zeitlich zuweisen. Workshop 1-6 laufen parallel und werden in drei zeitlich vorgegebenen Workshoprunden wiederholt.

- 1 Prof. Dr. Dr. Elmar Esser** - Einzeitige Schalenteknik mit allogenen Transplantaten
- 2 Dr. Dr. Andreas Dorow - Dr. Phillip Wallowy**
Zweizeitige Schalenteknik mit allogenen Transplantaten
- 3 Dr. Mathias Plöger - Dr. Ingmar Schau**
Dreidimensionale Rekonstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Blocktransplantaten
- 4 Prof. Dr. Wolf-D. Grimm** - Methoden der Peri-Mukositis- und Periimplantitis-Therapie
- 5 Dr. Michael Claar - Dr. Marton Yakubovich**
Mehrwert für die GBR / GTR - Anwendung von Hyaluronsäure in der Implantologie und Oralchirurgie sowie
BGT/ Weichgewebe- und Membranersatz mit allogenen Transplantaten
- 6 Dr. André Gürsesli - Dr. Ansgar Vossenber**
Laterale Augmentation Block vs. Granulat

*Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.
Änderungen sind vorbehalten



Binger Regenerations- Symposium 2012

Das Regenerations-Symposium für die Hart- & Weichgewebe-Rekonstruktion in der Implantologie

□ **11.-13.05.2012** NH Rhein Kongresszentrum
Bingen am Rhein

€ 295,00* beträgt die Teilnahmegebühr inklusive drei Workshops Ihrer Wahl

Zimmerkontingente sind bis zum 15.04.2012 beim NH Hotel Bingen unter dem Stichwort „Regenerations-Symposium“ abrufbar. Weitere Empfehlungen erhalten Sie auf Anfrage.

* zuzüglich MwSt.

Binger Symposium - Programm*

Programm Freitag, den 11. Mai 2012

ab 08:00 Anmeldungen Teilnehmer

12:30 - 13:30 Begrüßungsimbiss

13:45 - 14:00 Kongresseröffnung Prof. Dr. Dr. Esser

14:00 - 18:00 Vortragsthemen 1-5

20:00 - 12:00 Abendveranstaltung mit Galabuffet

Programm Samstag, den 12. Mai 2012

09:00 - 09:15 Tag 2 Kongresseröffnung

09:15 - 12:50 Vortragsthemen 6-10

12:50 - 13:50 Mittagspause mit Buffet

13:50 - 17:35 Vortragsthemen 11-16

17:35 - 18:00 Verabschiedung und Zertifikat-Erteilung

Programm Sonntag, den 13. Mai 2012

09:00 - 10:30 Workshoprunde 1 Workshops 1-6

10:30 - 11:00 Pause mit Buffet

11:00 - 12:30 Workshoprunde 2 Workshops 1-6

12:30 - 13:00 Pause mit Buffet

13:00 - 14:30 Workshoprunde 3 Workshops 1-6

14:30 Kongressbeendung

Durchgehend am 11. und 12. Mai ist die begleitende Dentalausstellung geöffnet.



MEDICAL **Argon**

M E D I C A L D E V I C E S

In Kooperation mit:



DIZG DEUTSCHES INSTITUT FÜR ZELL- UND GEWEBEERSATZ
German Institute for Cell and Tissue Replacement

FAX - ANMELDUNG 06721 / 3096-29

Praxisstempel

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Regenerations-Symposium an.

Datum

Unterschrift

Anmeldung bei:
Argon Dental
Mainzer Str. 346
55411 Bingen am Rhein

Telefon 06721/30 96 0
Telefax 06721/30 96 29